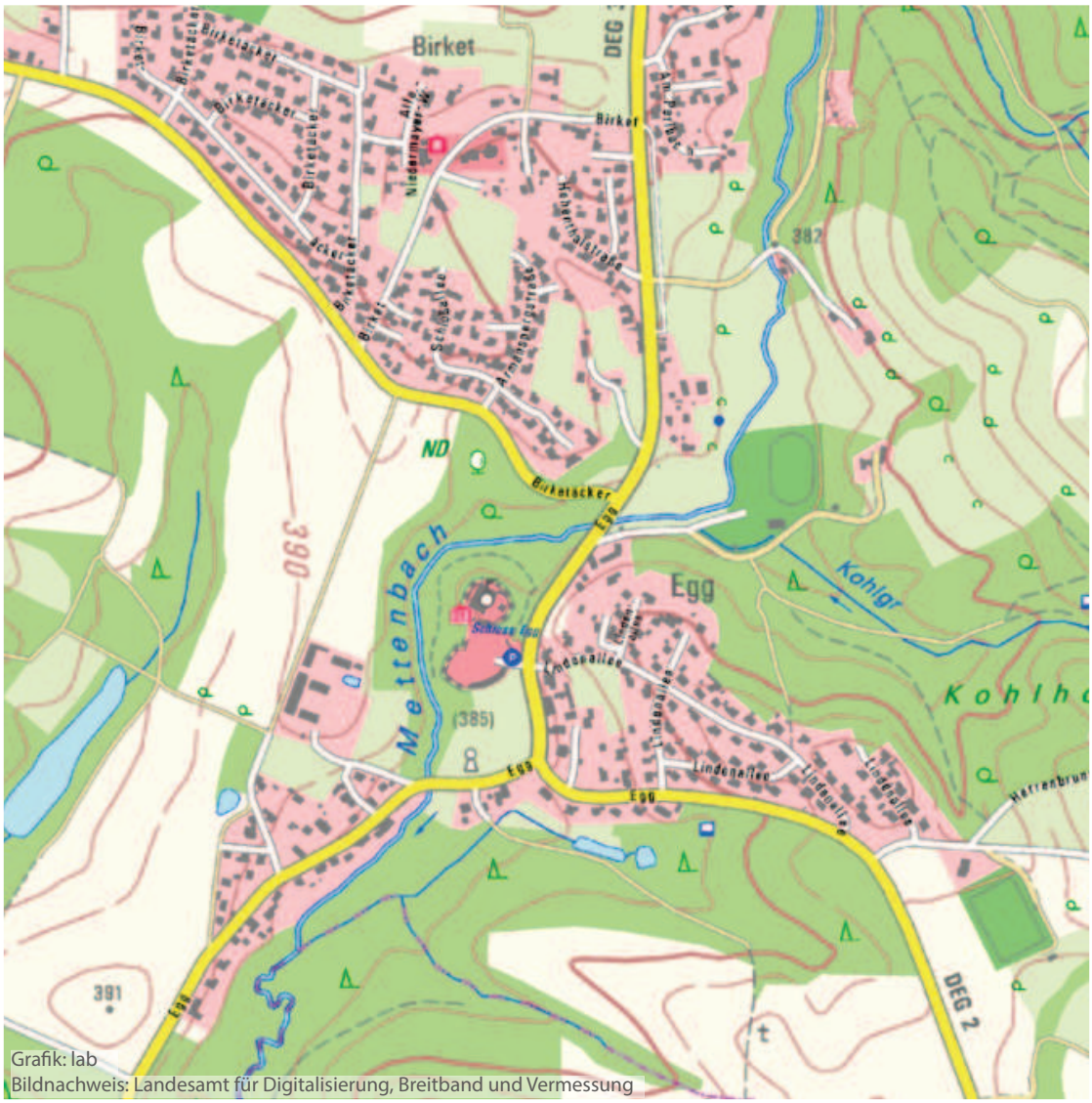
3.3 Bestandsanalyse Einzelorte - Birket/Egg
Topographische Karte



Grafik: lab
Bildnachweis: Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

M 1:10.000

Birket und Egg weisen ein ebenmäßigeres Geländerelief auf als Bernried oder Edenstetten und Weibing. Die prägnantesten Raumkanten sind die Wälder sowie die Senke in welcher der Mettenbach verläuft. Diese zeichnet sich deutlich zwischen den drei Siedlungsbereichen ab. Das Schloss sowie die westlichen Siedlungsstrukturen liegen liegen innerhalb dieser Eintiefung.
Nach Südosten und Osten hin steigt das Gelände sanft an.

Die Zuflüsse des Mettenbachs entspringen in klar erkennbaren Seitentälern.

3.3 Bestandsanalyse Einzelorte - Birket/Egg
Historische Karte

Grafik: lab
Bildnachweis: Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

M 1:10.000

Egg besteht um ca. 1860 aus dem Schloss, einer diesem zugeordneten Hofstelle, sowie einem kleinen, südöstlich gelegenen Straßendorf.

Im Bereich der heutigen Siedlung Birket sind nur vereinzelt Architekturen in die landwirtschaftlichen Flächen eingestreut.

Die Kanten der umgebenden Waldstrukturen sind bis heute kaum verändert.

3.3 Bestandsanalyse Einzelorte - Birket/Egg
Luftbild

M 1:10.000

Egg wird von den umgebenden Wäldern eingefasst. Ehemalige Felder und Wiesen innerhalb der Gehölzstrukturen wurden bebaut.

Birket entwickelte sich entlang der historischen Straße und liegt heute frei, ohne prägende Ortsränder in der offenen Landschaft.
Die landwirtschaftlichen Flächen sind kleinteilig um den Ort gruppiert.
Großbäume im Schlosspark markieren das Zentrum von Egg.

3.3 Bestandsanalyse Einzelorte - Birket/Egg
Landnutzung

Grafik: lab
Bildnachweis: Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

M 1:10.000

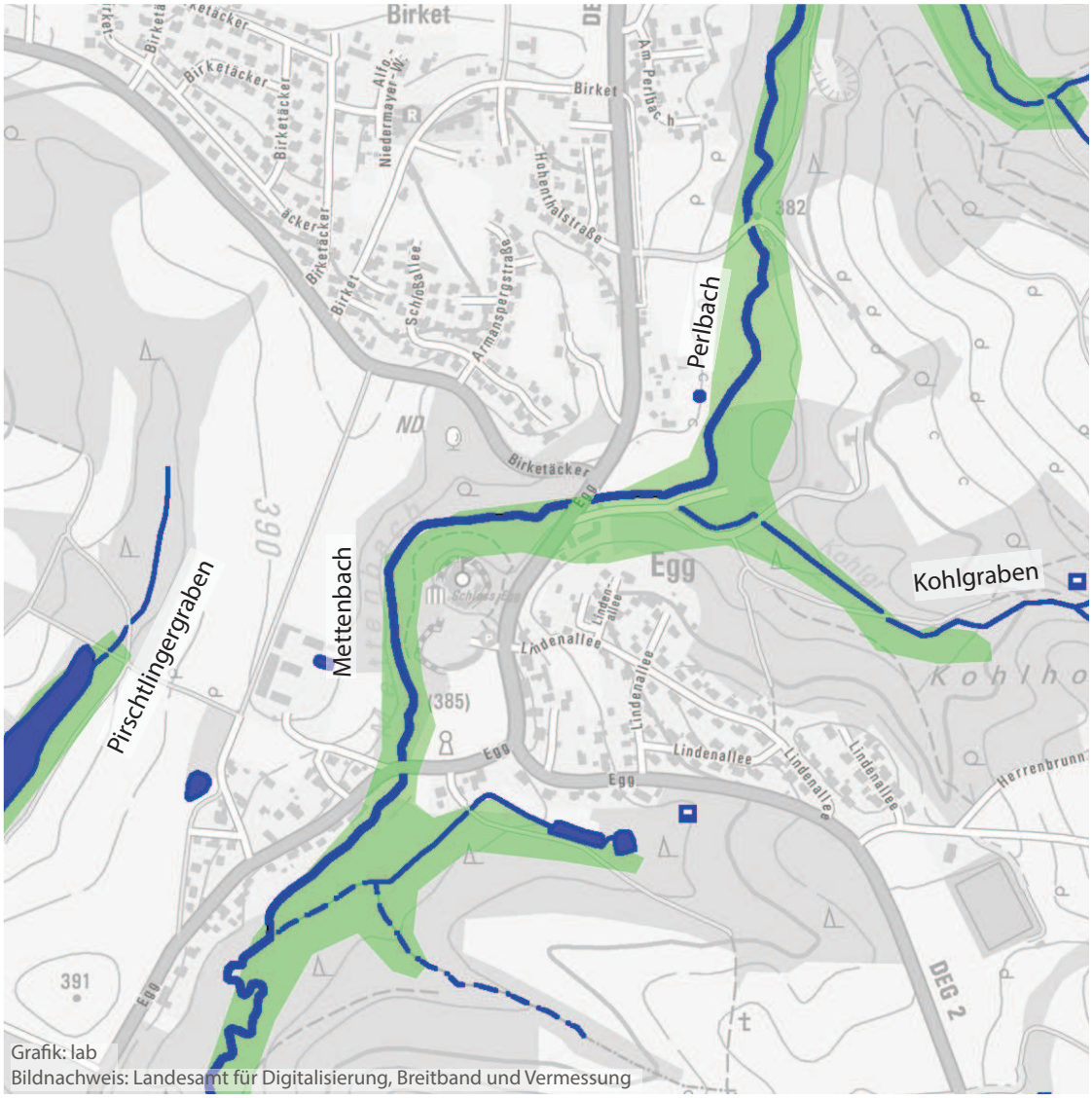
- Wald
- Acker
- Sportfläche
- Gewässer

Im Bereich um Egg überwiegt eine forstwirtschaftliche Nutzung.
Einige Gehölzbestände westlich von Birket sowie südlich von Egg und zwischen den beiden Ortsteilen weisen laut Landschaftsplan in Bereichen mit erhöhter Bedeutung für Naturhaushalt und Landschaftsbild eine nicht standortgerechte Bestockung auf (L6).

Als einziger Ort verfügt Egg mit dem Weiher am Pirschtlingergraben über ein größeres Stillgewässer.

Zwischen Birket und Egg sowie südöstlich von Egg liegen die Freiflächen des Sportvereins Birket.

3.3 Bestandsanalyse Einzelorte - Birket/Egg
Gewässer



Grafik: lab
Bildnachweis: Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

M 1:10.000

wassersensibler Bereich

Gewässer

Birket und Egg werden durch den Perlbach, welcher im Bereich des Schlosses Egg in den Mettenbach übergeht, räumlich voneinander getrennt.
Er verläuft über weite Strecken in den für Egg charakteristischen Waldgebieten. Im Süden fließt er weiter nach Metten. Dort mündet er nach ca. 5 km in die Donau.

In einem Teilstück östlich von Birket verfügt der Perlbach nur über einen unzureichenden Pufferstreifen im Übergang zur Landwirtschaft.

Der Kohlgraben ist an mehreren Stellen verrohrt.

Der Pirschtlingergraben im Westen speist einen Weiher. Durch die leichte Tallage finden sich um das Schloss mehrere Nasswiesen.

3.3 Bestandsanalyse Einzelorte - Birket/Egg
Biotope, Landschaftsschutzgebiete

M 1:10.000

Biotope

Landschaftsschutzgebiete

Egg und Edenstetten werden im Osten und Süden vom Landschaftsschutzgebiet *Bayerischer Wald* umgeben. In diesem befinden sich die meisten der hier kartierten Biotope. Westlich von Egg wird der Rand eines Weihers von wertvollen Feldgehölzen gesäumt. Perl- und Mettenbach werden von Auengehölzen und vernässten Offenlandstrukturen begleitet.
Der Bereich um das Schloss beherbergt geschützte, seggenreiche Nasswiesen.

Westlich und südlich von Egg sowie östlich von Birket befinden sich mehrere teils großflächige, strukturarme Gewanne.

3.3 Bestandsanalyse Einzelorte - Birket/Egg
Landschaftsplan

M 1:10.000

- Wald
- Allgemeine Wohngebiete
- Dorfgebiete / Mischgebiete
- Grünflächen
- Flächen für Gemeinbedarf
- Gewerbegebiete
- Sondergebiet
- Hecken- und Rankenlandschaft
- Landschaftsschutzgebiet

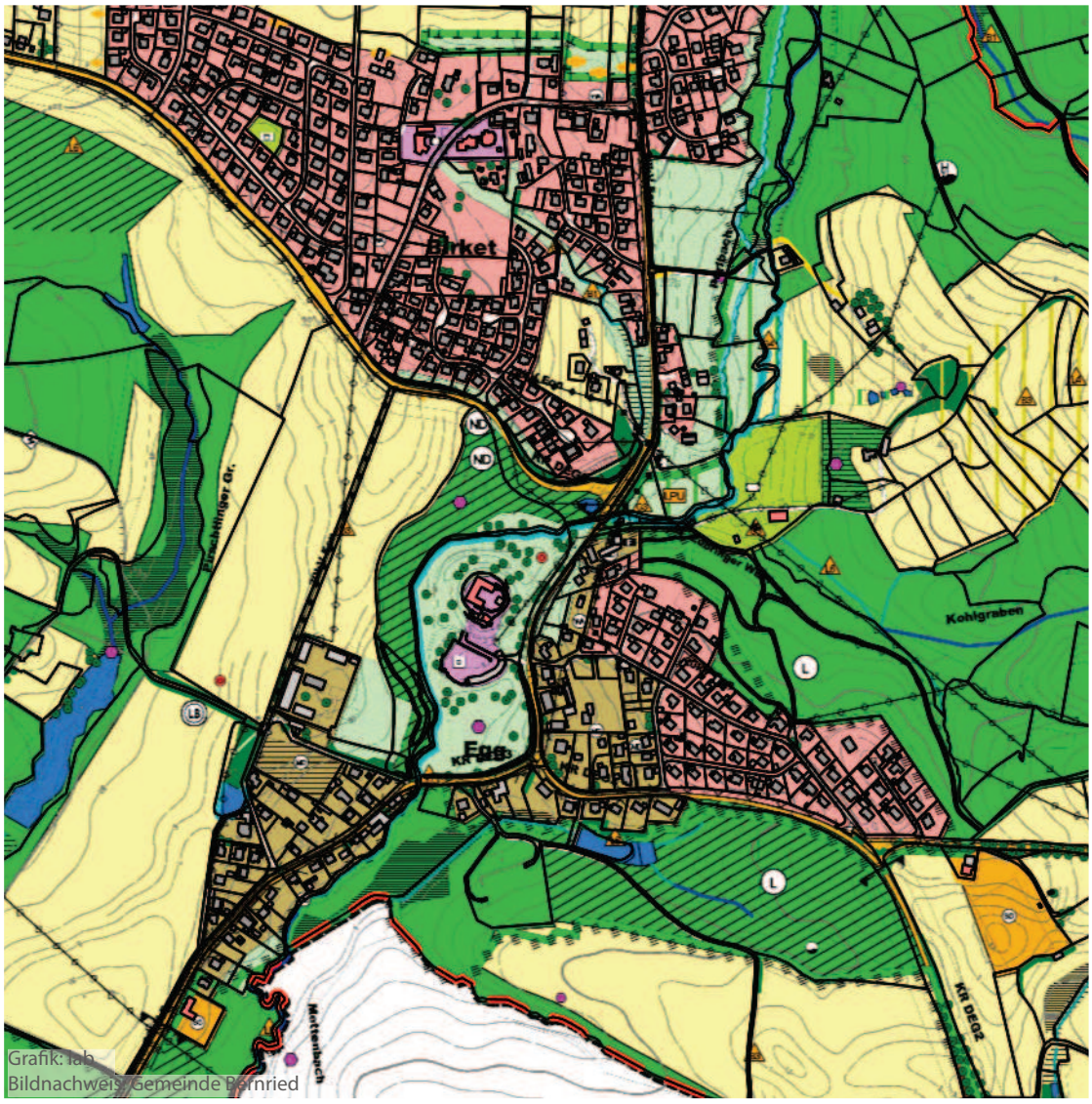
Der Landschaftsplan beachtet die bestehenden Landschaftsschutzgebiete, die sich im Randbereich von Birket und Egg als Wälder darstellen.
Der Mettenbach mit seinen Auenbereichen wird berücksichtigt.

Das Dorfgebiet in Egg markiert die historische, dörfliche Struktur. Speziell das Schloss wirkt als zentrale Mitte. Es ist das einzige Baudenkmal in diesem Gemeindebereich. Als Naturdenkmal gilt die *Eiche an der Straße*.

Aus dem östlich gelegenen Waldgebiet entwickelt sich eine für die Kulturlandschaft des *Bayerischen Waldes* typische Hecken- und Rankenlandschaft mit hoher Strukturvielfalt.

Auffällig ist das großflächige Einfamilienhausgebiet in Birket, mit wenig öffentlicher Grünfläche. Das Gemeindezentrum mit Kindergarten ist hier als Fläche für Gemeinbedarf gekennzeichnet.

3.3 Bestandsanalyse Einzelorte - Birket/Egg
Flächennutzungsplan



Grafik: lab
Bildnachweis: Gemeinde Bernried

M 1:10.000

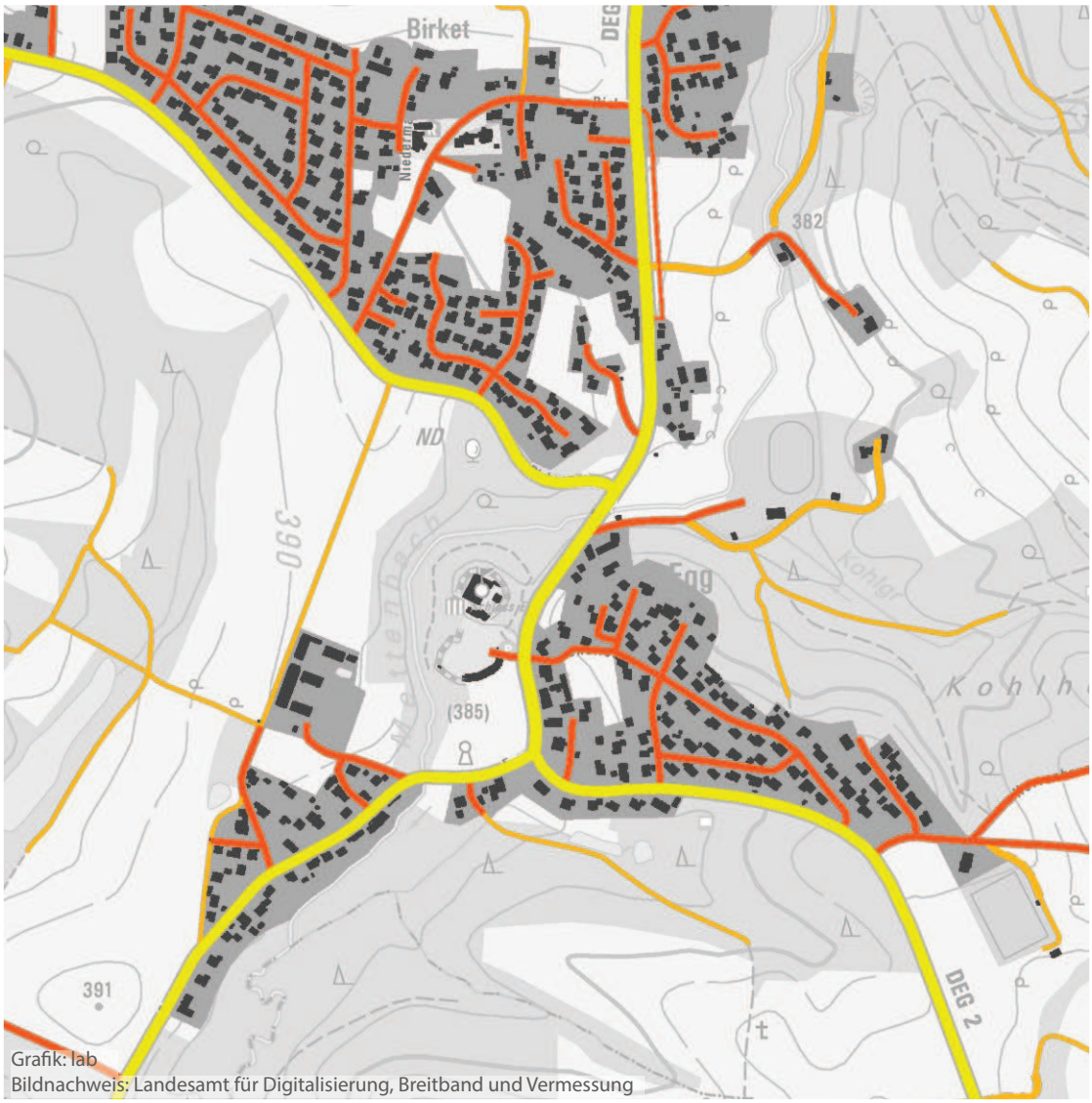
- Wald
- Allgemeine Wohngebiete
- Dorfgebiete / Mischgebiete
- Grünflächen
- Flächen für Gemeinbedarf
- Gewerbegebiete
- Sondergebiet
- Landschaftsschutzgebiet

Die Siedlungsentwicklung beschränkt sich auf innerörtliche Bereiche von Birket. Das Allgemeine Wohngebiet , sowie das Dorf- und Mischgebiet von Egg sind unverändert festgesetzt. Egg ist gut in die Landschaft eingebunden. Lediglich bei Birket und dem südöstlich in Egg dargestellten Sondergebiet fehlt eine Ortsrandeingrünung.

In Birket ist das zentral gelegene Gemeindegebäude mit Kindergarten als Fläche für Gemeinbedarf gekennzeichnet, in Egg das Schloss.

Die Freiflächen des Sportvereins Edenstetten-Egg e.V. sind als Grünfläche festgeschrieben, die Sportflächen im Südosten als Sondergebiet.

3.3 Bestandsanalyse Einzelorte - Birket/Egg
Wege



Grafik: lab
Bildnachweis: Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

M 1:10.000

Staatsstraßen/ Landstraßen

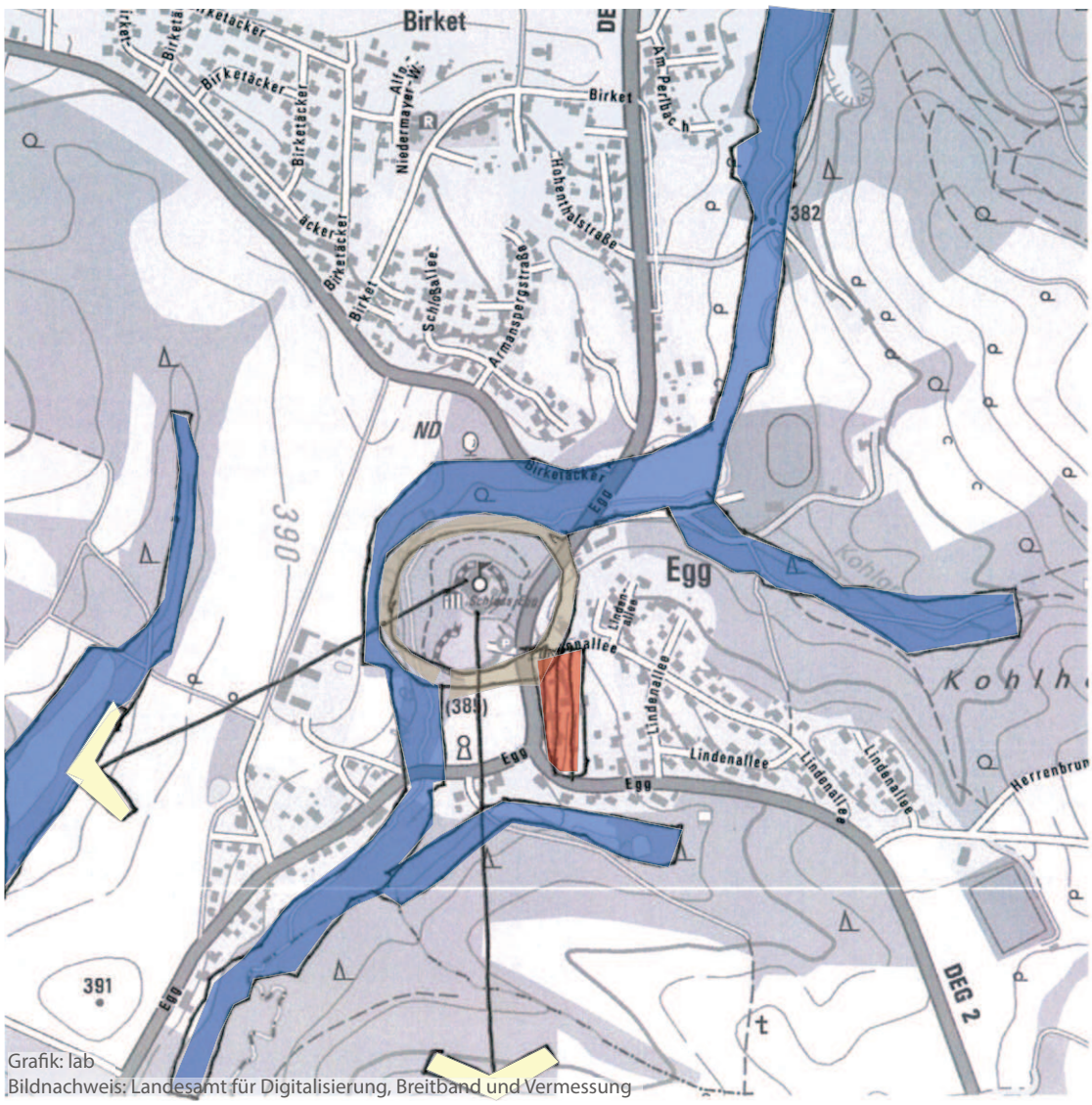
befestigte Straßen

unbefestigte Straßen

Birket und Egg liegen an den beiden Kreisstraßen DEG 2 und 3, welche in diesem Bereich ineinander übergehen. Die Orte sind somit direkt mit Deggendorf, Metten und Bernried verbunden.

Die Gemeindestraßen sind innerorts befestigt, außerorts aber meist unbefestigt. Wie bei Bernried und Edenstetten/Weibing dienen diese untergeordneten Wege der Erschließung von landwirtschaftlichen Flächen, Weilern und Höfen.

3.3 Bestandsanalyse Einzelorte - Birket/Egg
Stärken



Grafik: lab
Bildnachweis: Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

M 1:10.000

Sichtbeziehung

Kuppenlage

Bachauen

historischer Ortskern

Durch die Bestandsanalyse wurden folgende Stärken festgestellt:

- Das Schloss mit Schlosspark bildet die markante Ortsmitte von Egg
- Der historische Ortskern am Rand des Schlossparks und an der Kreisstraße ist in seiner Struktur erhalten
- Die Landschaftsschutzgebiete mit ihren wertvollen Wäldern haben eine große Präsenz
- Der Mettenbach mit seiner Aue wirkt als gliedernde, öffentliche Freifläche